

IDAHOBIT* 2022: BZgA-Initiative LIEBESLEBEN startet Telefonberatung zum Schutz vor Konversionsbehandlung

Köln, Mai 2022

Zum IDAHOBIT* – dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie – am 17. Mai 2022 ergänzt die Initiative LIEBESLEBEN der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ihr Onlineberatungsangebot um eine Telefonberatung zum Schutz vor Konversionsbehandlungen sowie zur Aufklärung über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Der jährliche Aktionstag macht auf Diskriminierungen aufmerksam, die Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Geschlechtsidentität erfahren. Denn: Das eigene Wohlbefinden und Selbstakzeptanz fördern die Gesundheit. Diskriminierungen und Druck von außen können hingegen verunsichern – insbesondere sogenannte Konversionsbehandlungen stellen eine erhebliche gesundheitliche Gefahr dar.

Schutz vor Konversionsbehandlungen

Konversionsbehandlungen zielen darauf ab, die sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität einer Person zu ändern oder zu unterdrücken und gefährden damit die psychische Gesundheit. In Deutschland sind sie seit dem Jahr 2020 für Jugendliche gesetzlich verboten. Die Aufklärung über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und über die Gefahren von Konversionsbehandlungen gehört zum Auftrag der BZgA-Initiative LIEBESLEBEN. Die Initiative LIEBESLEBEN informiert, berät und fördert Selbstbestimmung sowie Akzeptanz.

Persönliche Beratung

Woran erkenne ich eine Konversionsbehandlung? Wie gehe ich mit Erwartungen anderer um? Und wer unterstützt

mich dabei, so zu sein, wie ich bin? Bei Fragen und Anliegen rund um die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt steht das Beratungsteam der BZgA Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Gefährdeten und Betroffenen von Konversionsbehandlungen vertraulich zur Seite. Auch Angehörige, Menschen des persönlichen Umfeldes, Lehrende und Erziehende sowie weitere Fachkräfte erhalten Unterstützung.

Das BZgA-Beratungsteam orientiert sich an den Bedarfen der hilfesuchenden Personen: »Von Eltern, deren Kind sich gerade geoutet hat, über Jugendliche, die sich zum ersten Mal verliebt haben, bis hin zu Lehrkräften, die einen trans* Jugendlichen in ihrer Klasse haben, können sich alle an uns wenden, die eine Frage haben oder einfach mal reden möchten. Es gibt keine ‚dummen‘ oder banalen Fragen. Wichtige Punkte in unserer Beratungsarbeit sind dabei: das Anliegen ernst nehmen, eine offene und akzeptierende Grundhaltung einnehmen und bestärken sowie bei Bedarf auf weitere Unterstützungsangebote verweisen.«

Vom 17. Mai 2022 an ist das BZgA-Beratungsteam telefonisch unter der Nummer **0221 8992 876** vorerst montags bis donnerstags von 12 bis 16 Uhr erreichbar. Online berät LIEBESLEBEN seit Jahresbeginn zu Fragen rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und zum Schutz vor Konversionsbehandlungen unter **www.liebesleben.de/fuer-alle/online-beratung/**.

Weiterführende BZgA-Informationen zum Thema sexuelle Gesundheit sowie zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt finden Sie unter:
www.liebesleben.de/fuer-alle/sexualitaet/vielfalt-wohlbefinden-und-gesundheit/

Über die BZgA-Initiative LIEBESLEBEN:

LIEBESLEBEN ist eine Initiative zur Förderung sexueller Gesundheit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). LIEBESLEBEN bietet niedrigschwellige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention und informiert zuverlässig rund um sexuelle Gesundheit, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie den Schutz vor Konversionsbehandlungen.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Maarweg 149-161, 50825 Köln

Pressekontakt: Tel. 0221 8992-280, -332, Fax 0221 8992-300,
E-Mail pressestelle@bzga.de – Internet: www.bzga.de –
Twitter: [www.twitter.com/bzga_de](https://twitter.com/bzga_de)
Facebook: www.facebook.com/bzga.de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.